

Brief a Euzen

LITTEL

Grafen von Krieger.

Die überaus freundliche Zusendung
 Ihres so mitausserordentlich reichhaltigen
 gothaischen Nordens frucht mich wohl
 gewisswundersam beunruhigt Ihnen
 das beifolgende kleine Briefchen zu
 senden; allein es schien mir das
 doch ein wenig unangenehm, und
 so entschloß ich die Aufsammlung meiner
 Absicht, in welcher zugleich die Befälligkeit
 eines Abensches Long, bis ins Galuzer
 Land



Ich habe wieder die gnädigste Bitte um die
 Erleichterung der Sache zu bitten.

Da meine Sache sich schon in mehreren
 Instanzen verhandelt worden ist und die
 Sache nicht zum Ende gebracht werden
 konnte, ersuchen wir Sie, die Sache
 nochmals in Ihre Hand zu nehmen und
 sie zu gutem Ende zu bringen, und die
 Sache mit dem geringsten Aufwand
 zu erledigen. Ich bitte Sie,
 zu diesem Zweck die nöthigen
 Schritte zu thun, und die Sache
 zu dem besten Ende zu bringen,
 da meine Sache schon in mehreren
 Instanzen verhandelt worden ist und
 die Sache nicht zum Ende gebracht
 werden konnte.

Mögen Sie mir Ihre gütliche
 Theilnahme, als ein Zeichen menschlicher
 Güte, zu erkennen geben.



